

der alten Anleihen u. für weitere Ergänzungen eine $3\frac{1}{2}\%$ Vorzugsanleihe von im ganzen M. 700 000 (siehe unten) aufgenommen wurde.

Anleihe: M. 700 000 in $3\frac{1}{2}\%$ Prior.-Oblig., wovon M. 85 000 ausgelost sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im III. Quartal. Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Bahnanlage 1 990 892, Oberbaumaterial 24 723, Effekten 136 794, Bar u. Guth. 93 381. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prior.-Oblig. 615 000, getilgte do. 19 753, R.-F. 65 246, Abschreib.-F. 70 983, schwebende Schuld 189 785, Amort.-F. der schwebenden Schuld 30 123, do. der Anleihe 6840, Ern.-F. 110 574, R.-F. 52 060, Div. 82 500, Tant. an A.-R. 2244, Vortrag 678. Sa. M. 2 245 791.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 215 764, Ern.-F. 20 000, do. R.-F. 2000, Prioritätsoblig.-Zs. etc. 28 000, do. Vorschuss für Neuanlagen 7806, do. Amortis.-F. 4398, do. Zs. 989, Betriebsüberschuss 85 423. — Kredit: Vortrag 524, Betriebseinnahmen 363 858. Sa. M. 364 383.

Dividenden: Neue St.-Aktien 1897—1918: $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $5\frac{3}{4}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{5}$, $5\frac{1}{3}$, $4\frac{3}{4}$, $5\frac{2}{4}$, $6\frac{1}{4}$, $6\frac{1}{4}$, 6, $5\frac{1}{2}$, 7, 5, $6\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, 6, 3, 7, 3, 7, 7, $8\frac{1}{4}\%$.

Direktion: Reg.-Baumeister Wolfgang Wolff, Berlin; Rentier Hub. Schultz, Friedland.

Aufsichtsrat: Vors. Eisenb.-Dir. B. Bachstein, Obering. Hermann Klein, Berlin; Oberleutnant von Linstow, Bürgermeister Bruhns, Friedland i. M.; Ministerialdir. Staatsrat Dr. Slevogt, Weimar.

Neuhaldensleber Eisenbahn-Ges. in Neuhaldensleben.

Gegründet: 30./11. 1886. Betrieb der Sekundär-Eisenbahn Neuhaldensleben-Nordgermersleben-Eilsleben (31,17 km), Spurweite 1,435 m. Konz. 5./7. 1886. Betriebseröffnung 17./10. bezw. 3./11. 1887. Die Bahn hat in Neuhaldensleben u. Eilsleben Anschluss an die Staatsbahn, deren Bahnhöfe an genannten Orten die Ges. mitbenutzt. Mit der Zentralverwaltung für Sekundärbahnen Herrmann Bachstein ist ein vom 1./4. 1917 gültiger neuer Betriebs-Garantievertrag dahin abgeschlossen worden, dass die Ges. ihm die gesamten Einnahmen aus dem Betriebe u. der Verwalt. der Bahn u. deren Anlagen bis zum 31./3. 1922 überweist, wogegen der Unternehmer sich verpflichtet, die gesamten Betriebs- u. Verwaltungskosten mit Einschluss der Abführungen zum Ern.- u. R.-F. letzterer bis zur statutenmäss. Höhe von M. 50 000, sämtl. das Ges.-Unternehmen betreffende Steuern, ferner die Verpflichtungen aus Unfällen aller Art u. die gesamten Kosten für Unterhaltung der Bahn nebst Nebenanlagen zu bestreiten, sowie die zur Verzinsung u. Amort. der Vorz.-Anleihe u. zur Verzinsung der St.-A. Lit. A festgesetzten Beträge zu gewähren. Bei einer gewissen Höhe der Bruttoeinnahmen der Bahn sind weitere Beträge an die Ges. abzuführen behufs Zahlung von Div. an die St.-A. Lit. A u. B.

Kapital: M. 2 375 000, u. zwar M. 1 175 000 in 1175 St.-Aktien Lit. A u. M. 1 200 000 in 1200 St.-Aktien Lit. B à M. 1000. Ersterer berechtigten zu $4\frac{1}{2}\%$ Vorz.-Div. ohne Nachforderungsrecht u. auf Vorbefriedigung im Falle der Liquidation.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Vorzugsanleihescheinen von 1889, rückzahlbar zu 103% . Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. jährlich mit $\frac{1}{2}\%$ durch Ausl. im Aug. auf 1./4. Am 31./3. 1919 noch in Umlauf M. 398 852. Zahlst. wie bei Div. Früher in Königsberg notiert.

II. M. 200 000 in 4% Anleihscheinen von 1908; rückzahlbar zu 103% . Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. jährl. mit 2% durch Verlos. ab 1./4. 1908. Noch in Umlauf am 31./3. 1919 M. 200 000. Zahlst. wie bei Div.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Im Sept. Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., 5% zum ges. R.-F., Dotation des statutar. R.-F. (bis M. 50 000), vom Überschuss vorweg an Aktien Lit. A $4\frac{1}{2}\%$ Div., hiernach an Aktien Lit. B bis zu $4\frac{1}{2}\%$ Div., Überrest gleichmässig an beide Aktienarten.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Bahnanlage 3 333 617, Material-Bestände des Ern.-F. 18 991, Effekten-Kto 23 943, Wertp. des Ern.- u. R.-F. 193 532, Guth. bei Sparkasse Neuhaldensleben 6553, do. 970, Bar u. Guth. bei Bankhäusern etc. 201 455, Kautions Effekten 87 051. — Passiva: A.-K. 2 375 000, Vorz.-Anleihe 398 852, Schuldverschreib. 200 000, Herrmann Bachstein 54 601, Disp.-F. 258 000, Bilanz-R.-F. 107 208, Amort.-F. der Vorz.-Anleihe 6553, Amort.-F. der Schuldverschreib. 970, Ern.-F. 158 162, statutarischer R.-F. 56 022, Kaut.-F. 87 051, verl. Oblig. 12 360, do. Zinsen-Kto 33 805, Talonsteuer-R. 800, Div. auf St.-Aktien Lit. A 52 875, do. B 54 000, Eisenbahnsteuer 3125, Vortrag 5728. Sa. M. 3 866 115.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten 5441, Anleihe-Zs. u. Amort. 34 500, do. Zs. an Bachstein 587, Amort. do. 986, Talonsteuer-Res. 514, Ern.-F. 13 730, Disp.-F. 25 000, Reingewinn 115 728. — Kredit: Vortrag 3089, Zahlung des Betriebsgaranten 191 784, Zs. 1602, Pächte 12. Sa. M. 196 488.

Kurs Ende 1896—1919: St.-Aktien Lit. A: 102, —, 102,50, —, 98, —, 98,50, —, —, —, —, —, 70, —, 68, —, —, 30, —, 70*, 76%. Notiert in Magdeburg.

Dividenden: St.-Aktien Lit. A: 1890/91—1910/11: Je $4\frac{1}{2}\%$; 1911/12—1916/17: 3, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$; St.-Aktien Lit. B: 1890/91—1918/19: 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 2, $1\frac{1}{2}$, 2, 3, $3\frac{1}{2}$, 2, 2, 0, 2, 0, $1\frac{1}{2}$, 2, 0, 1, $2\frac{1}{2}$, 1, 0, 0, 3, $4\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Fabrikbes. Fritz Schmelzer, Reg.-Baumeister Wolfgang Wolff, Reg.-Assessor a. D. Albrecht von Alvensleben.